

«Auch Stadtrat ist dafür»

Es ist wirklich erfreulich, dass sich der Stadtrat von Zug weiterhin für den Bebauungsplan Belvedere ausspricht. Die Gegner des Belvederes wollten dem Stadtrat nämlich einen Maulkorb verpassen und ihm verbieten, dieses gute Projekt in der Öffentlichkeit zu unterstützen. Die Gegner des ausgewogenen Projektes argumentieren meist ziemlich hilflos. Vor ein paar Tagen hat der Leserbriefschreiber C. Lusser verlauten lassen, das alte Kantonsspital dürfe deshalb nicht abgerissen werden, weil ein akuter Pflegebettennotstand bestehe, und in den alten Gebäulichkeiten seien solche Pflegebetten einzurichten. Ein Blick auf die Karte zeigt uns aber ganz einfach, weshalb Herr Lusser gegen das Projekt Belvedere ist (das bekanntlich eine Seniorenresidenz beinhaltet!). Herr Lusser wohnt hinter der neu geplanten Seniorenresidenz und fürchtet um seine Aussicht auf den See. Er, wie der grosse Teil der Unterstützer der Initiative gegen Hochhäuser in der Stadt Zug, wohnt nämlich genau hinter den neu geplanten Gebäuden und bangt um die Seesicht. Den meisten Gegnern des Projektes geht es somit nicht ums Gesamtwohl (neues Hotel, neue öffentliche Parkanlage, neuer Wohnraum, Seniorenresidenz), sondern um ihr Eigenwohl und im Speziellen um ihren Blick auf den Zugersee.

Jost Windlin, Zug

© Neue Zuger Zeitung 2008